

Wochenblatt

für Pulsnik, Königsbrück, Radeberg, Radeburg, Moritzburg und Umgegend.

Erscheint:
Mittwochs und Sonnabends.
Abonnementpreis:
(einschl. des jeden Sonnabend-Nr.
beiliegenden Sonntagsblattes)
Bierteljährlich 1½ Marl.

Insertate
werden mit 10 Pfennigen für den
Raum einer geschalteten Corpus-
zeile berechnet u. sind bis spätestens
Dienstag und Freitag Vormittags
9 Uhr hier aufzugeben.

Amtsblatt der Königlichen Gerichtsbehörden und der
städtischen Behörden zu Pulsnik und Königsbrück.

Zweiunddreißigster Jahrgang.

Buchdruckerei von **Ernst Ludwig Förster** in Pulsnik.
Verantwortliche Redaktion, Druck und Verlag von **Paul Weber** in Pulsnik.

Geschäftsstellen
für

Königsbrück: bei Herrn Kaufmann
R. Tschersich Dresden: Annoncen-
Bureau's Haasenstein & Vogler, In-
validentenk., W. Saalbach, Leipzig,
Rudolph Hoffe, Haasenstein
& Vogler, Berlin:
Centralannoncenbureau für
sämtliche deutsche Zeitungen.

Auswärtige Annoncen-Aufträge

von uns unbekanntem Firmen und Personen nehmen wir nur gegen Preannumerando-Zahlung durch Briefmarken
oder Posteingahlung auf. Anonyme Annoncen, oder solche, welche Beleidigungen enthalten, werden keinesfalls
aufgenommen, mag der Betrag beliegen oder nicht.

Exped. des Amtsblattes.

Sonnabend.

Nr. 57.

17. Juli 1880.

Bekanntmachung.

Nachdem auf die Dauer eines dem Herrn Bezirksarzt Dr. Reinhard in Ramenz vom 15. Juli bis 31. August dieses Jahres erteilten Urlaubs Herr
Bezirksarzt Dr. Wengler in Bautzen mit einstweiliger Verwaltung des Ramenzer Medicinalbezirks beauftragt worden ist, so wird dies zur Nachachtung für die betref-
fenden Behörden und Alle, welche sonst in geschäftlicher Beziehung zu dem Herrn Bezirksarzt Dr. Reinhard stehen, hiermit bekannt gemacht.
Bautzen, den 13. Juli 1880.

Die königliche Kreishauptmannschaft
von Deust.

Erlaß an die Hebammen.

Nach § 17 der revidirten Hebammen-Ordnung vom 8. Mai 1872 haben die Hebammen darauf zu sehen, daß neugeborene Kinder christlicher Eltern innerhalb
sechswöchiger Frist getauft werden und haben, wenn sie in Erfahrung bringen, daß nach Ablauf dieser Frist die Taufhandlung noch nicht vollzogen ist, dem Ortspfarrer
oder der Ortsobrigkeit Anzeige davon zu machen.

Wenn nun einer Mittheilung des evangelisch-lutherischen Landesconsistoriums an das königliche Ministerium des Innern zufolge, allgemein die Wahrnehmung zu
machen gewesen ist, daß nach Wegfall der kirchlichen Strafe, die bei Verkömniß an der vorgebachten sechswöchigen Frist angedroht war, Verzögerungen der Taufe, die
schließlich in vielen Fällen zu tatsächlicher Unterlassung derselben führen, in auffälliger Weise sich vermehren, und erwartet werden darf, daß eindringliche Anermahnungen
der Eltern Neugeborener Seiten der Hebammen die Taufe der Kinder nicht unnötig über die gedachte sechswöchige Frist hinaus zu verzögern oder dieselbe wohl gar zu
unterlassen, wesentlich dazu beitragen werden, die oben erwähnten mißlichen Zustände zu beseitigen, so werden auf Anordnung des königlichen Ministeriums des Innern
die Hebammen auf die gehörige Befolgung der noch gültigen Vorschriften in § 17 der revidirten Hebammenordnung vom 8. Mai 1872 hiermit aufmerksam gemacht und
ihnen auch angelegentlich empfohlen, jede Gelegenheit, die sich ihnen bei christlichen Eltern Neugeborener dazu bietet, in geeigneter Weise zu benutzen, die Eltern an die
kirchliche Verpflichtung, ihre Kinder rechtzeitig taufen zu lassen, eindringlich zu erinnern.

Die Herren Bürgermeister von Königsbrück und Elstra, sowie die Gemeindevorstände des Bezirks werden angewiesen, dafür zu sorgen, daß dieser Erlaß den
Hebammen ihres Ortes bekannt wird.
Ramenz, am 9. Juli 1880.

Königliche Amtshauptmannschaft
von Reichenbach, Reg.-Rath.

Die feiten des unterzeichneten königlichen Amtsgerichts auf den

17. Juli 1880

anberaumte Zwangsversteigerung der dem Wötker Carl Traugott Renisch zugehörigen Feld- und Wiesengrundstücke Nr. 671, 672, 673, 674, 704 und 837 des
Grund- und Hypothekenbuchs für Pulsnik wird infolge Rücknahme des Antrags hierdurch wieder

aufgehoben.

Pulsnik, am 15. Juli 1880.

Königlich Sächsisches Amtsgericht
Jahn.

Nachdem am heutigen Tage

Herr Bäckermeister **Ernst Moritz Quint**

in Reichenbach als Vormund für den abwesenden Tagelöhner **Ernst Zungnickel** ebendaher in Pflicht genommen worden ist, so wird Solches hiermit zur öffentlichen
Kenntniß gebracht.

Königsbrück, am 13. Juli 1880.

Königliches Amtsgericht
i. v.: Carl Sommerlatte, Aß.

Die vollständige Amnestie in Frankreich.

Am 14. Juli, dem Jubelfeste der französischen Repu-
blik, hat Gambetta, der große Patriot der französischen
Nation das Gesetz der vollständigen Begnadigung der
Commune-Verbrecher zu Füssen gelegt. Gambetta wollte,
wie aus seiner fulminanten Kammerrede schon vor
Wochen zu ersehen war, die vollständige Amnestie, er hat
sie erreicht, seine Freunde frohlocken und die große Nation,
wenigstens die Pariser, und Paris ist ja noch immer
Frankreich, stimmt in den gambettistischen Lobgesang
kräftig ein. Wir in Deutschland werden in einen solchen
Lobgesang nicht mit einstimmen, denn für unsere Rechts-
begriffe hat es keine schweren Bedenken, den Rest der
Commune-Verbrecher und gerade die schlimmsten und
verwegensten, mir nichts, dir nichts zu begnadigen und
der radicalen und kommunistischen Agitation neue Hülf-
corps zur Verfügung zu stellen, aber in Frankreich ur-
theilt man anders oder man urtheilt vielmehr gar nicht,
dort läßt sich die Masse durch glänzende Schlagworte
eines begabten Staatsmannes zu dessen ehrgeizigen
Plänen ausbeuten. Nachdem man in Frankreich schon
zu wiederholten Malen in großer Anzahl kommunistische
und andere politische Verbrecher aus milderbenden Rück-
sichten begnadigt hatte, wird kein Staatsmann der Welt
beweisen können, daß es zum Heile Frankreichs noth-
wendig geworden wäre, auch den Rest der Zuchthäusler

und Deportirten, gerade die Räubersführer und Capital-
verbrecher der Commune, zu begnadigen. Allgemeine
politische oder gar humane Beweggründe sind dabei auch
gar nicht in Frage gekommen, sondern es handelt sich
bei der allgemeinen Amnestie in Frankreich lediglich um
einen Schachzug Gambetta's, womit dieser nach der
höchsten Würde der französischen Republik strebende
Parteilänger Dreierlei erreichen will. Fürs Erste wollte
er dem Lande Frankreich mit der vollständigen Amnestie
beweisen, daß er Alles das kann, was er erreichen will,
zweitens wollte er sich bei den Radicals, wo sein Stern
zu erbleichen begann wieder reetabliren und drittens ge-
denkt Gambetta mit dieser vollständigen Amnestie und
ihrer Wirkung auf den Radicalismus den schon oft und
energisch auftretenden Widerstand der unter Jules Simon's
Führung stehenden gemäßigten Republikaner zu brechen,
indem er bei den Radicals eine dauernde Unterstützung
gegen die conservativen Neigungen der nach Rechts neig-
enden Republikaner zu finden hofft. Zum großen Theile
sind ja die Erwartungen Gambetta's von der allgemeinen
Amnestie schon in Erfüllung gegangen, der größte Theil
der französischen Nation erblickt wieder in Gambetta
den Mann der Alles kann und die Radicals und
Communisten blasen auch in sein Horn, ob sich aber
Gambetta nach Jahresfrist nicht sagen wird: „Die
Geister, die ich rief, die werd' ich nun nicht los“, kann
mit ziemlicher Sicherheit erwartet werden, denn soweit
nach links in die hochrothe Farbe hinein, wie Clemence-
aux Rochefort und Blanqui das französische Staatsschiff
treiben wollen, kann ihnen Gambetta nicht folgen und

Gambetta's hochradicalen Freunde von jetzt dürften
später zu seinen Gegnern gehören. Auch werden sich die
radicalen und kommunistischen Oberhäupter schwerlich
scheuen, zum Sturze Gambetta's und seiner Partei ein
vorübergehendes parlamentarisches Bündniß mit den
Bonapartisten einzugehen und dann ist der Boden für
einen Staatsstreich in Paris wieder reif geworden. Wer
diesmal der Held des Staatsstreiches sein wird, ist nicht
schwer zu raten, wenn man bedenkt, daß der Kriegs-
minister und die kommandirenden Generale Frankreichs
die intimen Freunde Gambetta's sind.

Zeitereignisse.

Lichtenberg. Besonders begünstigt durch die schönste
Witterung, war der vergangene Sonntag für uns ein
wahrer Festtag, denn von allen Seiten waren Militär-
vereine gekommen, um an der Fahnenweihe unseres
Militärvereins Theil zu nehmen; ebenso hatten sich an-
dere Gäste zahlreich eingefunden, sodas gegen 1800 bis
2000 Menschen unseren Ort frequentirt haben. Die Be-
wohner Lichtenbergs hatten durch Errichtung von Ehren-
pforten sowie Decorirung ihrer Häuser dem Orte ein
freundliches Aussehen verliehen. Nachdem sich die Militär-
vereine von Pulsnik, Dhorn, Ramenz (Militärverein),
Ramenz (Kriegerverein), Langebrück, Radeberg, Dresden
(Deutscher Kriegerbund), Wachau, Seelitzstadt, Groß-
erkmannsdorf, Königsbrück, Hauswalde, Burlau, Dretnig
(Militärverein), Dretnig (Sagonia), Drilla, Rammenau,

3 00

140 M
Sch.
Feine, Ref.



B. v. Lindenau's Buchhandlung in Pulsnitz

befindet sich von jetzt ab, am Obermarkt neben der Apotheke von W. A. Herb.

Mein

Buch-, Posamenten- und Weißwaaren-Geschäft

befindet sich jetzt am Markt.

Robert Messerschmidt.

Die Buchbinderei, Papier-, Schreib- & Galanteriewaarenhandlung v. Robert Lindenau

befindet sich jetzt im Hause des Herrn Posamentier Messerschmidt untere Lange-gasse.

Einen 1 1/2-jährigen, reinblütigen Oldenburger

BULLEN
verkauft Erbgericht Weißbach bei Pulsnitz.

Pergament-Papier
zum Verschliessen v. Einmachegläsern etc. empfiehlt billigst B. v. Lindenau's Buchh. in Pulsnitz.

Bergmann's Sommerprossen-Heise zur vollständigen Entfernung der Sommerprossen, à Stück 60 Pfg. in Commission bei Apotheker Herb.

Inserate

in Nachrichten, Kamenzer Wochenschrift, Grossröhrsdorfer Anzeiger besorgt prompt und portofrei B. v. Lindenau's Buchhandlung am Obermarkt.

Große Auswahl

in Klempnerwaaren, aller Sorten Lampen- u. Glaswaaren zu den billigsten Preisen; alle Bauarbeiten u. Reparaturen billigt und gut bei Alwin Reifig, Klempner, Lange-gasse, unterhalb dem Herrnhaus.

40 Meter starkes birkenes Scheitholz

sowie starkes, kerniges kiefernes Scheitholz.

wird fortwährend zu billigsten Preisen in jedem Quantum frei ins Haus geliefert, auf Wunsch auch gespalten und empfiehlt solches einer geneigten Beachtung August Pehold.

Salicylsäure-

Streu-Pulver,

erprobtes Mittel gegen Schweißgeruch und Wundwerden der Füße, empfiehlt in Schachteln à 40 Schachteln à 40 Apotheke Pulsnitz.

Mais, ganz und geschrotet, Gerstenschrot,

Roggen- u. Weizenfuttermies, Roggen- und Weizenkleie, Leinfuchsen und Mehl, sowie Rapskuchen empfiehlt billigst Gersdorf, Hermann Dschag.

Alle Vermessungsarbeiten werden gut und schnell ausgeführt und nimmt werthe Aufträge gern entgegen Frau verw. Wagner, Rietzschelstraße 364. Gann, Geometer.

Zum Jahrmarkt

empfehle ich

das neueste in Schlipfen, Cravatten, Damenschleifen, in brillanten Dessins, Stulpen, Kragen, Vorhemdchen, Corsetts, weiße und bunte Cattun- und Moireeschürzen, seidene Shawls, Corsetts, Barben, weiße Röcke, leinene und baumwollene Taschentücher, Knüpftücher, weiße und blaue Hemden, sammetne und seidene Bänder, Zwirn- und Glaschandschuhe, und noch 1000 andere Artikel in colossaler Auswahl billig und schön.

Theodor Schieblich, Obermarkt neben der Apotheke.

Bur gefälligen Beachtung!

Zengniß. Seit mehreren Jahren litt meine Frau an Dyskrasie, chronischer Magen- und Darmentzündung und Unterleibsleiden und es war uns nicht möglich durch medicinische Curen die Gesundheit wieder zu erlangen. Da nahmen wir die Hilfe des Herrn H. Brendel, welcher damals hier anwesend war, in Anspruch und derselbe hat sie durch sein leichtes natürliches Curverfahren in mehreren Monaten von ihren schweren Leiden gründlich befreit, so daß sie sich jetzt der besten Gesundheit erfreuen kann, weshalb wir ihm auch unsern herzlichsten Dank darbringen. Allen Leidenden empfehlen wir die natürliche Heilweise des Herrn H. Brendel auf das Beste mit der Bitte zu Gott, daß er ihn noch recht lange zum Wohle der leidenden Menschheit erhalten möge.

Baunzen, den 16. Juni 1880. Ernst Wilhelm Mathews und Frau, Spreegasse Nr. 408.

NB. Zur Heilung von Dyskrasien, Gicht, Rheumatismus, Lähmungen, Arzneifechthum, chronischen Magen- und Unterleibskrankheiten, Nerven- und Rückenmarksleiden, Schwächezuständen etc., nach den practischen Grundsätzen der naturwissenschaftlichen Heilweise und Lebensmagnetismus bin ich für geehrte Leidende Dienstag und Mittwoch, als den 20. und 21. Juli, zu sprechen im Hotel „zum grauen Wolf“, erste Etage, in Pulsnitz. Für das mir seither hier und in der Umgegend bewiesene Vertrauen besten Dank.

H. Brendel.

Das Gold- und Silberwaaren-Geschäft von Ed. Pötschke, Pulsnitz,

empfeilt sein vollständig ausgestattetes Lager, als: Ketten, vollständige Schmucke, Medaillons, Kreuze, Uhrschlüssel, Haarkettenbeschläge, Perloques etc., Frucht- und Zuckerschalen, Pokale, Becher, Leuchter, Serviettenringe, Bestecks aller Art, sowie Speise- und Kaffeelöffel zu den reellsten Preisen einer geneigten Beachtung Grösstes Lager von Brillen und Klemmern in allen Metallen, sowie Korn- und Saamenloupen mit nur guten optischen Gläsern.



Armand Blumberg, Uhrmacher,

Obermarkt No. 288,

empfeilt sein großes Lager verschiedenster Uhren, u. A.:

Regulatore von 25 Mark an.

Cylinder-Uhren von 17 Mark an.

Sämmtliche Uhren sind gut abgezogen und wird für jede Uhr Garantie geleistet.

Reparaturen werden schnell und sauber ausgeführt.

Auctions-Anzeige.

Unterzeichneter ist gesonnen, von seinem in Obersteina gelegenen Bauer-gute Brd.-Cat. Nr. 5 einige Parzellen

Feld, Wiese und Wald,

als: Freitag, den 23. Juli a. c., Vormittags 9 Uhr,

unter vorher bekannt zu machenden, günstigen Bedingungen, an den Meistbietenden zu verkaufen.

Kauflustige wollen sich gedachte Zeit auf dem Sammelplatz, am großen Teiche recht zahlreich einfinden.

Die Parzellen sind von Sonntag, den 11. Juli a. c. an, in der Natur durch Pfähle abgesteckt. Obersteina, am 10. Juli 1880.

Carl Freudenberg.

Eine Kolbe, hochtragend, steht als überzählig zu verkaufen. Pulsnitz, Schießgasse Nr. 243.

Eine große Harmonika, mit Gloden, ist zu verkaufen. Pulsnitz, Schießgasse Nr. 233D.

Niedergräfenhain,

Sonntag, d. 18. Juli, ladet zur Tanzmusik von Nachmittags 4 Uhr an, sowie zu ff. Lager- und Einfach-Bier, Kaffee und Kuchen ganz ergehenst ein Hochachtend Moritz Riehme.

Saat - Erbsen, - - - Wicken,

Knörrig, (=Niesen und kurzer), empfiehlt billigst Gersdorf, Herrn Dschag.

Haus-Verkauf.

Das auszugsfreie Haus 179 in Bretinig mit 3 Scheffel Garten, Wiese und Feld beabsichtige ich aus freier Hand zu verkaufen. Das Nähere ist beim Eigentümer zu erfahren.

In meinem neben der Apotheke gelegenen Wohnhause ist

die halbe erste Etage,

bestehend aus 2 Stuben, 1 Kammer, Bodenkammer, eventuell auch als Sargonlogis eingerichtet, zu vermieten und vom 1. Oktober an beziehb. W. A. Herb.

Ein Spulmädchen, im Alter von 15-16 Jahren, kann sofort in Dienst treten; wo? sagt die Exped. d. Bl.

Dank.

Mit herzlichster Freude haben wir am vergangenen Sonntage, als dem Tage unserer Fahnen-Weihe, wahrgenommen, welche allseitige, opferbereite Liebe unserem jungen Vereine nicht bloß in der Gemeinde, sondern auch in weiteren Kreisen entgegengebracht wird. Alle, Jung und Alt, Arm und Reich, wetteiferten mit einander, dies durch Wort oder That an den Tag zu legen. Wir fühlen uns deshalb gedrungen, Allen auch an dieser Stelle noch den herzlichsten Dank auszusprechen und verbinden zugleich die ergebenste Bitte, uns auch für die Zukunft solche freundliche Gefinnungen bewahren zu wollen.

Militärverein für Richtenberg urd Umgegend durch: Adolf Sapagky, Vorsteher.

Herzlicher Dank.

Für die mir gewordenen überaus zahlreichen Beweise innigster Theilnahme beim Hinscheiden meines innigst geliebten guten Vaters, des Töpfermeisters

Wilhelm Heyder,

hier, sowie für die zahlreiche Begleitung zu seiner letzten Ruhestätte und für den in so reichem Maße gespendeten Blumenschmuck, sei Allen der herzlichste Dank.

Besonderen Dank noch dem Herrn Pastor Benmann, hier, für den mehrmaligen Besuch und für den dem Kranken gebrachten Trost, Herrn Pastor Angermann aus Ottendorf, für die so zu Herzen gehenden, tröstenden Worte am Grabe des Entschlafenen, dem hl. Militär-Verein für das Tragen zum Grabe und für ehrenvolle Begleitung und dem Männergesangsvereine für den erhebenden Trauer-gesang. Allen Allen herzlichsten Dank. Königsbrück, den 12. Juli 1880.

Die tieftrauernde Wittwe: Wilhelmine Heyder.

Gras - Auction.

Donnerstag, den 22. Juli 1880, soll das Futter auf der Fiegelwiese von früh 8 Uhr an ferner auf der Röderwiese von früh 10 Uhr an, an Ort und Stelle unter den vor der Auction bekannt zu machenden Bedingungen gegen Baarzahlung meistbietend versteigert werden.
Dorn, den 12. Juli 1880.

Die Forstverwaltung.

Ernte-Verkauf.

Die diesjährige anstehende Ernte, als: Weizen, Roggen, Gerste & Hafer auf den zum Bauergute Nr. 5 zu Schmiedwitz bei Banischwitz gehörigen Feldparzellen soll

Dienstag, den 20. Juli a. c., von 9 Uhr Vormittags an, meistbietend verkauft werden.
Kaufstübhaber wollen sich am gedachten Tage und Stunde in der Schänke zu Schmiedwitz einfinden, woselbst die Bedingungen bekannt gemacht werden.
Der Besitzer.

Haus-Verkauf.



Mein Hausgrundstück an der Großenhainerstraße mit dazu gehörigem umzäunten, 5 Minuten vom Grundstück entlegenen, 50 Ruthen umfassenden Obst- und Gemüsegarten mit aushaltendem Brunnenwasser, soll unter günstigen Bedingungen verkauft werden.
Stange, Stadtcassirer.
Nadburg.

Auction.

Montag, den 19. Juli, zum Viehmarkt, von Vormittags 10 Uhr an, gelangen in Pulsnitz, Schloßgasse Nr. 47, verschiedene

Pfandgegenstände

als: 1 goldene Herrenuhr mit Kette, Cylinder-, Spindel-, und Wanduhren, 2 Nähmaschinen, Betten, Bettüberzüge, 2 Komoden, 1 Schreibpult, 1 Speiseschrank mit Aufsatz, neue Regenschirme, 1 Partie Stoffe zu Herren-Anzügen, Arbeitschößen, Joppen, Westen, Ueberzieher, Cigarren, einige Flaschen Wein, 1 Partie Tischlerlein, Cigarren-Etuis, Briefstaschen und noch sehr viele verschiedene Gegenstände gegen sofortige Baarzahlung zur Versteigerung.
Carl Pfeyke, NB. Auch ist ein Instrument (Flügel), passend für Anfänger, billig zu verkaufen.
D. Ob.

Gras-Verkauf.

Künftigen Montag, den 19. d. M., Nachmittags 5 Uhr, soll die an der Pulsnitz-Königsbrücker Chaussee, vom Bahnhof bis an die Hartbachmühle, sowie die auf der Torf- oder Südwieswiese anstehende Grasnutzung in verschiedenen Parzellen gegen sofortige Bezahlung verkauft werden.

Versammlung und Anfang bei der Linde. Rittergut Pulsnitz, am 16. Juli 1880.
Mager.

Die allgemein beliebte

Brillant-Glanz-Stärke

von Fritz Scholz jr. in Leipzig, à Packet 20 S, ist stets vorrätzig in

B. v. Lindenau's Buchhandlung am Obermarkt.

Alle Sorten

Thonziegel

sind stets vorrätzig auf der Thonziegelei Gottschdorf bei Königsbrück.

Arbeitschößen von 3 M. billige Knabenanzüge bei J. Buezek, Rietschelstr. 353.

Schützenhaus Pulsnitz.

Zum Jahrmarktstag, Dienstag, den 20. Juli, von Nachmittags 5 Uhr an,

Tanzmusik mit starkbesetztem Orchester, in meinem neu barquettirten Saale. Hierzu ladet ergebenst ein
S. Sohne.

Gasthof zum Herrnhaus.

Jahrmarkt! Dienstag, den 20. d. M., ladet zur



Tanzmusik

ganz ergebenst ein

Emilie verw. Gräßner.

Anfang 6 Uhr.

Marienschießen.

Das diesjährige Marienschießen wird den 25., 26. und 27. Juli abgehalten. Geehrte Besucher gefälligen Vergnügens von Rab und Fern werden hiermit freundlich eingeladen.

3. Festtag Abends brillantes Kunst-Feuerverk.

Inhaber von Schaubuden etc. werden ersucht, wegen Angabe des Raumes bis 23. Juli sich beim Unterzeichneten zu melden.
Pulsnitz, den 13. Juli 1880.

Das Schützen-Jäger-Bataillon.

E. G. Schurig.

Die Bäckerei von Ernst Binke,

Ecke der Langengasse und Rietschelstrasse

empfehlend zum bevorstehenden Jahrmarkt

Kaffee und Kuchen.

Einem geehrten Publicum von Pulsnitz und Umgegend hiermit zur gefälligen Notiz, daß ich während des diesmaligen Marktes einen totalen

Ausverkauf

meiner sämtlichen noch vorhandenen Manufacturwaaren abhalte. Da ich dies Geschäft vollständig aufgebe, verkaufe ich, um mit den Waaren so schnell als möglich zu räumen, zu bedeutend billigeren Preisen, als die gewöhnliche Tage seiner Zeit war. Am Lager befinden sich noch in großer Auswahl

Kleiderstoffe, Kopf-, Hals- & Taillentücher, Halblama, Rockzeuge, wollene Herren- & Kinder-Shawls, Moiréschürzen, weiße Kinder- & bunte Herren-Chemisets; Turntuch, fertige Arbeitshemden, Blandruck, Schürzenleinen, Häkelstoff, schwarzer Moiré, schwarze Cachmir-Umschlagetücher etc. etc. etc.

1/4 Kattunkopftücher, à Stück 35 Pfg.

1 Posten schwarzer Herren-Cachmirwesten.

Indem ich das geehrte Publicum auf diesen realen Ausverkauf aufmerksam mache, bitte ich um geneigte Zuwendung und zeichne

Achtungsvoll

Theodor Röbbbecke
aus Kamenz.

Zur gefälligen Beachtung!

Einem geehrten Publicum zeige ich hierdurch ergebenst an, daß ich mit meinem



Sonnen- und Regenschirm-Lager

in den neuesten Mustern zum Markt in Pulsnitz eintreffen werde. Regenschirme, neue Waare, von 1 M 50 S an. Reparaturen werden schnell und billig besorgt; alte Schirme gegen Umtausch hochachtungsvoll

J. C. Forch, Schirmfabrikant,

Theatergasse 351. Kamenz. Theatergasse 351.

Stand: Philipp's Restauration, Langengasse.

Zu dem bevorstehenden

Markt in Pulsnitz

mache ich die geehrten Gutsbesitzer und Landbewohner auf meine, direct aus den bestrenommiertesten Schleiffleinbrüchen bezogenen Schleiffsteine aufmerksam.

Diese Schleiffsteine, beste Sorte der Welt, in Auswahl von 40-100 Ctm. Höhe und dementsprechend sehr stark, kann ich zu noch nie hier dagewesenen billigen Preisen verkaufen. Dieselben haben ein ganz feines, scharfgreifendes Korn und dabei eine ganz gleichmäßige Abnutzung.

Pulsnitz.

Carl Johne, Zimmermstr.

Hierzu eine Beilage.

Hotel grauer Wolf.

Dienstag, den 20. Juli c., von Nachmittags 4 Uhr bis Abends 9 Uhr

Ballmusik.

Waldschlößchen.

Zum Jahrmarkt, Dienstag, den 20. Juli

Tanzmusik,

wozu ergebenst einladet

Julius Schäfer.

Zum Kirchfest,

Sonntag, den 18. Juli, in der Allee zum Erbhergericht in Niedersteina, ladet freundlichst ein der Kirchepächter.

Zum

Vogelschießen

mit Besch.

Sonntag, den 18. Juli, wobei Tanzmusik für Verheiratete stattfindet, ladet ergebenst ein

Dorn.

Friedrich Philipp.

Gasthof z. goldenen Aehre.

Sonntag, den 18. Juli, von 4 Uhr an,

Tanzmusik,

wozu ergebenst einladet,

E. Klammt.

Rest. Böhm.-Vollung.

Sonntag, von Nachmittags 3 Uhr an,

Kaffe & Käsekulchen,

wozu ganz ergebenst einladet

Ernst Stephan.

Zugleich empfehle ich von Sonnabend an frisch angefertigtes Weizenbier.

Heute, Sonnabend, Schlachtfest,

wozu ergebenst einladet Th. Seifert.

Maist-Schneefleisch

bester Qualität empfehlen

Frau verw. Menzel und

Richard Menzel.

Zu Schulfesten und

Vogelschießen

empfehle alle Sorten Pfefferkuchen mit Rabatt Köhlers Pfefferkücherei, Schloßgasse Nr. 54.

Theater in Großröhrsdorf.

Sonntag, den 18. Juli, 2 Vorstellungen. Erste Vorstellung, Nachm. 4 Uhr: Der Wirwar. Posse in 5 Acten. Abend-Vorstellung: Die Anna-Tiefe, Lustspiel in 5 Acten. Montag: Pechschulze, große Posse mit Gesang und Tanz. Dienstag, zum ersten Male: Eine Tochter des Südens, Schauspiel in 5 Acten. Moritz Karich.

Verammlung

des Unterstützungs-Vereins der Maurer und Zimmerleute für Pulsnitz und Umgegend.

Sonntag, den 18. d. M., Nachmittags 3 Uhr. Wegen Beschlußfassung über Regelung des Begräbnisgeldes und Feststellung der Vereinsgrenze haben sämtliche Mitglieder zu erscheinen.

Rühne, Vorstand.

Ein Schlüssel ist von der Schule bis zum Obermarkt verloren worden. Gegen Belohnung abzugeben in der Expedition dieses Blattes.

Bergangene Nacht verschied nach längerem Leiden unser lieber Gatte, Vater und Großvater, der Schänken- und Mühlenauszügler Herr

Carl Ferdinand Bürger zu Oberlichtenau, in einem Alter von 72 Jahren.

Die Beerdigung findet nächsten Sonntag, Nachmittags 3 Uhr statt.

Um stille Theilnahme bitten die Hinterlassenen.
Oberlichtenau, den 15. Juli 1880.